

Sportlerinnen und Sportler

Die Gemeindepräsidentin, Frau K. Thommen, stellt anlässlich der Gemeindeversammlung einige Athletinnen und Athleten vor:

Giebenach hat immer wieder gute Sportlerinnen und Sportler hervorgebracht. Früher waren dies hauptsächlich Turner: Leichtathleten und Schwinger standen im Vordergrund. Heute sind einige andere Sportarten dazugekommen. Den Erstkontakt überhaupt mit Sport haben aber - nebst der Schule - praktisch alle unserer Sportgrössen im Turnverein oder später dann in der Jugi mitbekommen. Der seit Jahrzehnten regelmässige Schwimmunterricht im Kindergarten und in der Schule wirkt sich ebenfalls sehr positiv aus.

Einige Sportlerinnen und Sportler seien besonders erwähnt:

Daniel Riedo

Die sportliche Laufbahn als reiner Amateur, immer mit vollem Arbeitspensum. Beginn als Turner im TV Giebenach unter Oberturner Fritz Degen. Erste Einsätze als Sektionsturner am Barren, mit Freiübungen, im Steinstossen und im Stafettenlauf. Begann erst spät mit 20 Jahren mit Leichtathletik, verbunden im Wechsel zum TV Pratteln Alte Sektion (Pratteln AS).

Sportliche Erfolge:

1963 bis 1966 verschiedene Kantonale Meistertitel im Hochsprung, Diskus, Kugel, 110m Hürdenlauf und im Zehnkampf.

1967 Schweizermeister im 110 m Hürdenlauf und im Olympischen Zehnkampf.

1968 Schweizerrekord über 110 m Hürden in 13,8 sec (bis 1981!*).

* wurde nicht anerkannt, weil der Schuh nicht regelkonform war (Bürstenschuh!)



1968 Sieg am Länderkampf Schweiz - Polen in Zürich mit Schweizer Rekord 110 m Hürden.

Teilnahme an den Olympischen Spielen in Mexiko 1968 mit einem ausgezeichneten 6. Rang im Halbfinal (ca. 12. Rang). 1970 und 1971 weitere Schweizermeister-Titel über 110 m Hürden.

Über 30 Einsätze mit der Nationalmannschaft im Zehnkampf, 110 m Hürden, 400 m und mit der 4x400 m - Staffel.



1975

Start zum 400 m Lauf am kantonalen Turnfest beider Basel in Riehen.

Vereine, Vereinigungen

Werner Straumann

Unser ältester aktiver Spitzensportler. Obwohl nicht mehr in Giebenach wohnhaft, ist er nie von hier ganz losgekommen. Er ist nicht nur Steuerzahler in Giebenach, sondern Ehrenmitglied des TV Giebenach.

Auch er Karrierebeginn in TV - Gieb. nicht in der Jugi, die gab's da noch lange nicht. Er ist dem Turnsport treu geblieben. Er wechselte in seiner Jugend in die AS Prateln und war mehrmals Kantonaler Einzelmeister und Zehnkampfmeister. Im TV Giebenach 10 J. Oberturner und 8 Jahre Präsi.

Vor ca. 5 Jahren wieder eingestiegen bei den Senioren.

7 facher Senioren-Schweizermeister im Speer ohne Unterbruch.

2001 5. Platz in den Weltmeisterschaften in Brisbane Australien.

Länderkampf-Disziplinsieg gegen Deutschland.

Seit 2001 Schweizer Bestenliste und Inhaber des CH - Rekords mit dem neuen Speer von 50.61 m bei den Senioren.

Sportler des Jahres 2002 von der Stadt St. Louis.



Auch wurde er im Jahr 2007 in Bern Schweizermeister im Hochsprung.

Philipp Gilgen (Schwimmen)



Schwimmen in verschiedenen Disziplinen. Sein grösster Erfolg ist die Teilnahme an den Olympischen Spielen in Sydney 2000, 16. Rang in der 4x100 Lagen-Staffel.

Mitglied der Nationalmannschaft 1995 bis 2004.

13 Jahre alter CH - Rekord über 100 Rücken und 19 Jahre alter CH - Rekord über 200 Delfin gebrochen.

8 CH - Rekorde in Einzelrennen und 13 CH-Rekorde mit der Staffel der Nationalmannschaft aufgestellt.

Seit 2002 hält er immer noch den CH-Rekord über 200 m Delfin.



91 Medaillen an offenen Schweizermeisterschaften, davon 23 Gold, 29 Silber und 39 Bronze.

Teilnahme an 13 internationalen Meisterschaften (EM, WM, OS) mit mehreren Halbfinal- und Final - Platzierungen in der Staffel und im Einzel.

Vereine, Vereinigungen

Philippe Girardat (Kunstturnen):



27.02.2009

1993: Schweizer Juniorenmeisterschaften: 3. Rang (LK2). Ehrungen als bester Jungturner und bester Nachwuchsturner Baselland, 1993/1994. 1995: Schweizer Juniorenmeisterschaften: 2. Rang (LK4). 1996: Cottbus (Ger), internationales Nachwuchsturnier (17 Länder), 2. Rang Mehrkampf (Altersklasse: 1982), 4. Rang Gerätefinal Pferd - Pauschen (Alle Altersklassen).

1997: Schweizer Mannschaftsmeisterschaften, Nationalliga A.

1998: Mitglied Schweizer Juniorenkader und Europameisterschafts - Sichtungskader, vorher Nachwuchskader.

1998: Rücktritt wegen Rückenproblemen, einschlagen einer akademischen Laufbahn.

Nachwuchshoffnung Philippe Girardat tritt zurück

Nach vor dem grossen Durchbruch muss Philippe Girardat seine Kunstturner-Laufbahn beenden - aus Rücksicht auf seine Gesundheit.

Bild Ueli Waidner



Nico Thommen



Kampfsportkarriere: Kickboxen

2x Gewinner des Jugivergleichswettkampfes, dann Beginn mit Judo und Karate in der Sportschule Kun - Tai - Ko, Füllinsdorf Mitglied der Schweizer Nationalmannschaft im Kickboxen von 1996 bis 2008 Nr. 1 der Weltrangliste Semi - Contact - 63 kg von 2002 bis 2004

National:

Gewinner von 84 nationalen Turnieren
2x Junioren Schweizer - Meister ('95, '96)
3x Schweizer - Meister Semi-Contact - 57kg ('95, '96, '98)

Vereine, Vereinigungen

11x Schweizer - Meister Semi - Contact
- 63 kg ('95, '96, '98, '99, '00, '01, '02, '03,
'04; '06, '07)

5x Schweizer-Meister Light- Contact ('02,
'03, '04; '06, '07)

International

Gewinner von 31 internationalen Turnieren

2x Süddeutscher Meister (Verband DBO)

3x Internationaler Deutscher Meister WKA
('01, '04, '06)

3. Platz im Worldcup Final in Turin, Italien
'96 (WAKO)

5. Platz Europameisterschaft Danzig, Po-
len '97 (WAKO)

Europameister in Olten, Schweiz '98
(Verband SAKEV)

5. Platz Weltmeisterschaft Kiew, Ukraine
'98 (WAKO)

3. Platz Worldcup Final in Piacenza, Italien
'99 (WAKO)

Weltmeister in Olten, Schweiz '01 (SA-
KEV - 70kg)

2. Platz Worldcup Final in Piacenza '02
(WAKO)

Europameister in Jesolo, Italien '02
(WAKO)



Vize- Weltmeister in Paris, Frankreich
'03 (WAKO)

**Vize- Europameister in Maribor, Slove-
nien '04** (WAKO)

2nd Platz Worldcup Final in Piacenza, Ita-
lien '04 (WAKO)

Gewinner des "Golden Belt Challenge"
2006 in Italien (WAKO)

3 Platz **Team-Europameisterschaft in in**
Coimbra, Portugal '06 (WAKO)

Es ist ein schönes Gefühl, sagen zu kön-
nen, dass ich all meine sportlichen Ziele
erreicht habe, von welchen ich als kleiner
Junge geträumt habe. Sportlich gibt es
nichts Schöneres, als die Nationalhymne
des eigenen Landes zu hören und dabei
zuoberst auf dem Podest zu stehen.

Mylène Sunier

Schweizermeisterin im Duathlon und Tri-
athlon Jugend A, 2004

Gewinnerin Jugendliga 2004

Jugend Vize - Europameisterin im Team-
Triathlon, 2004

Juniorennationalmannschaft (2005 - 2006)

Vize - Schweizermeisterin im Duathlon und
Triathlon Juniorinnen, 2005

VW - Circuit Siegerin bei den Juniorinnen,
2005



Mehrmalige Teilnehmerin an Junioren Eu-
ropameisterschaften

9. Rang VW - Circuit Pro Kategorie 2007

11. Rang VW - Circuit Pro Kategorie 2008

Schweizermeisterin U23 2008

Vereine, Vereinigungen

Insgesamt 40 Podestplätze.



Marco Weisskopf

Sportart: Fussball

Karrierebeginn in der Jugi Giebenach.

Mit 12 Jahren in die U13 des FC Basel.

2004/2005 Kaderspieler der U14 des FC Basel.

2005/2006 direkt ins U16 des FC Basel.

Schweizermeister U16.

2006 Nike-Cup Sieg in Basel aller Schweizer Fussballmannschaften.

2006 Nike-Cup in Prag 2. Platz Qualifikation ins Weltfinale in Manchester.

August 2006 Weltfinale U16 Mannschaften in Manchester.

2006 Aufgebote für die **Schweizer Nationalmannschaft U16**, Spiele gegen Italien, Frankreich, Portugal etc.

2006/2007 Capitan der U16 des FC Basel. **Schweizermeister U 16.**

286



17.06.2007

Marco am Ball.

2007 Aufgebot für die **Schweizer Nationalmannschaft U17.**

2007/2008 U18 des FC Basel.

Cupsieger 2007/2008.

2008/2009 Capitan des U18 des FC Basel (16 Tore).

Wintermeister 2008 mit 12 Punkten Vorsprung auf den 2. Platzierten.



17.06.2007 *Finalspiel Schweizermeisterschaft U16 in Biel.*



Giebenach

Gestaltung eines Lebensraums über Jahrhunderte

Urzeit - 2010

Geschichte

Geschichten

